

## Was ist H<sup>+</sup>-Wasser?

In russischen Studien und Überlieferungen wird die Wirksamkeit von ionisiertem Wasser in Bezug auf die Heilung vieler Krankheiten von Schnupfen bis zu Diabetes beschrieben. Die Wirkung wird durch das Oxidations-Reduktions-Potenzial oder auch Redoxpotenzial (ORP) erreicht. In einem elektrischen Feld kann Wasser in zwei trennbare Fraktionen aufgespalten werden: OH<sup>-</sup>-Wasser mit einem hohen pH-Wert von 12 und H<sup>+</sup>-Wasser mit einem niedrigen pH-Wert von 2,2 bis 2,5. Dieses H<sup>+</sup>-Wasser hat eine hohe Konzentration an Wasserstoff-Ionen/Protonen (H<sup>+</sup>) bzw. Hydronium-Ionen (H<sub>3</sub>O<sup>+</sup>). Zusätzlich entstehen in dieser Wasserfraktion u.a. die Oxidantien Sauerstoff (O<sub>2</sub>), Ozon (O<sub>3</sub>), Wasserstoffperoxid (H<sub>2</sub>O<sub>2</sub>), Chlordioxid (ClO<sub>2</sub>), sowie Hypochlorit (ClO<sup>-</sup>), Chlorit (ClO<sub>2</sub><sup>-</sup>), Chlorat (ClO<sub>3</sub><sup>-</sup>) und geringe Mengen an Chlorgas (Cl<sub>2</sub>), deren Konzentrationen sich im Anschluss an den Herstellungsprozess allesamt fortlaufend ändern. Das H<sup>+</sup>-Wasser hat einen sehr hohen ORP-Wert von +1200 mV. Da liegt zunächst die Vermutung nahe, dass die Oxidanten des H<sup>+</sup>-Wassers einen generellen Frontalangriff auf Zellen starten, egal ob gut oder böse, um deren „Elektronen zu rauben“. Die Erfahrungen lehren bislang aber, dass sich bakterielle und virale Entzündungen sowie Mykosen (Pilzinfektionen) in kurzer Behandlungszeit sehr erfolgreich und ohne Nebenwirkungen mit dem H<sup>+</sup>-Wasser bekämpfen lassen. Dabei können immer wieder Regenerationszeiten beobachtet werden, die im Vergleich zu konventionellen schulmedizinischen Therapien sehr gut mithalten können und diese oft sogar unterbieten.

Angesichts der Keimabtötungsrate in wässriger Lösung im Verhältnis zu steigendem ORP-Werten kann beobachtet werden, dass bei +200 mV immer noch 100 % der Keimbelastung besteht. Wird das Redoxpotential darüber hinaus weiter gesteigert, verringert sich die Keimbelastung dramatisch. Bei +300 mV sind nur noch 10 % der Ausgangsverkeimung vorhanden, bei +400 mV schließlich nur noch 1 %. Um jedoch absolute Sterilität zu erreichen, muss das Redoxpotential noch erheblich auf +700 mV gesteigert werden. Ab +1000 mV werden antibiotikaresistente

Bakterienstämme binnen weniger Minuten unschädlich gemacht.

## Was heißt das nun für die Behandlung von Tieren?

Das H<sup>+</sup>-Wasser ist eine natürliche Antikeimlösung mit einer hohen Anzahl von Wasserstoff-Ionen. Es handelt sich um eine metastabile Lösung, d.h. die enthaltenen Ionen sind sehr reaktionsfreudig. Zum einen ändern sich ständig die Verbindungen der Oxidantien wie Sauerstoff, Ozon, Wasserstoffperoxid und Hyperchlorid, wodurch es zu keinerlei Resistenzen gegen Mikroorganismen kommen kann. Zum anderen binden sich die Ionen rasch an Erreger und machen diese unschädlich. Die Antikeimlösung greift hier dem Organismus unter die Arme bei der Bekämpfung krankmachender Viren, Bakterien oder Pilze. Nicht zuletzt beruht die sehr gute Verträglichkeit darauf, dass der Körper ständig in seinem Gewebe das gleiche „Verfahren“ anwendet.

## Somit ergeben sich vielfältige Einsatzgebiete für das H<sup>+</sup>-Wasser:

Es wird erfolgreich in der Klein- und Großtierpraxis zur Desinfektion eingesetzt sowie in der Tierzucht und Landwirtschaft. Es ist vielseitig anwendbar und brennt bei der äußeren Anwendung auf der Haut nicht, sondern wirkt kühlend. Durch die sehr gute Gewebeverträglichkeit ist es äußerlich und innerlich anwendbar und kann in Körperhöhlen, Taschenwunden oder Augen eingebracht werden.

Es hat positive Effekte bei

- Allergien
- Atemwegserkrankungen (z. B. als Inhalation mit Ultraschallvernebler)
- Augenentzündungen
- Bakterien, Viren, Pilzbefall, Flechten der Haut,
- jeglichen Entzündungen

- Haut und Klauenerkrankungen
- Hühnerpest
- Mastitis
- Prellungen, Hämatomen (Anwendung z. B. durch Umschläge mit H<sup>+</sup>-Wasser)
- Sommerekzem
- Verbrennungen
- Wunden
- Zahnfleischentzündung nach Zahnextraktion

Es wird außerdem gerne eingesetzt zur Desinfektion:

- von Rohfleisch bei B.A.R.F Fütterung
- von Ställen, Standplätzen und Käfigen (durch Besprühen, dabei müssen die Tiere nicht entfernt werden)
- im Trinkwasser in der Tierhaltung **zum Schutz** vor Kontaminierung mit Krankheitserregern bei Seuchen und ansteckenden Krankheiten.

In der Landwirtschaft wird es z. B. zur Desinfektion von Saatgut, Futtersilos und Melkmaschinen, zur Wachstumsförderung von Pflanzen eingesetzt.

### Wie kann man das H<sup>+</sup>-Wasser am Tier anwenden?

Äußerlich kann die Antikeimlösung als Umschlag oder Bad verwendet werden. Man kann sie auf das Fell aufsprühen oder in Augen und Ohren träufeln. Die Anwendung ist mehrmals am Tag möglich und wird in der Regel durchgeführt bis eine deutliche Besserung erkennbar ist.

In Akutfällen bessert sich das Befinden normalerweise schneller als bei chronischen Krankheiten. Bei länger bestehenden Krankheiten empfiehlt es sich, auch nach Abklingen der Symptome die Behandlung noch etwa zwei Wochen fortzusetzen.

Kleintieren kann man das Wasser aufs Fell träufeln oder ins Trinkwasser geben. Bei

Großtieren empfiehlt sich die direkte orale Eingabe.

### Dosierung

Für Kleintiere wird üblicherweise pro oraler Gabe ca. 0,5 ml pur pro kg Körpergewicht gegeben, max. aber z. B. 15 ml, bei einem großem Schäferhund. Bei Nagetieren sollte man das Wasser nur äußerlich anwenden, weil die Darmflora der Tiere sehr empfindlich ist.

Für Großtiere ist die allgemeine Empfehlung 25 ml pur pro oraler Gabe.